

Rückert, Friedrich: 56. (1827)

1 Welch rasches Tönen wundersanfter Glocken,
2 Das widerklingt in meines Herzens Mitten!
3 Die Liebste kommt, verhüllt, im leichten Schlitten
4 Dahergeflogen durch den Tanz der Flocken.

5 Die stolzen Hengste schütteln ihre Locken
6 Und drehn das Haupt rückwärts, mit art'gen Sitten
7 Zuwiehernd: Lieber als am Zügel schritten
8 An einem Fädeln wir von deinem Rocken.

9 Hast du den Rocken lassen können, Fleißige?
10 Wenn nun indes ihn müßig sieht ein Freier?
11 Doch sieh, für deine Hand spinnt eine fremde,

12 Der Winter selber spinnt für dich, der eisige;
13 Schneeweben wird er bald zum Hochzeitschleier
14 Gesponnen haben und zum Hochzeithemde.

(Textopus: 56.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47059>)